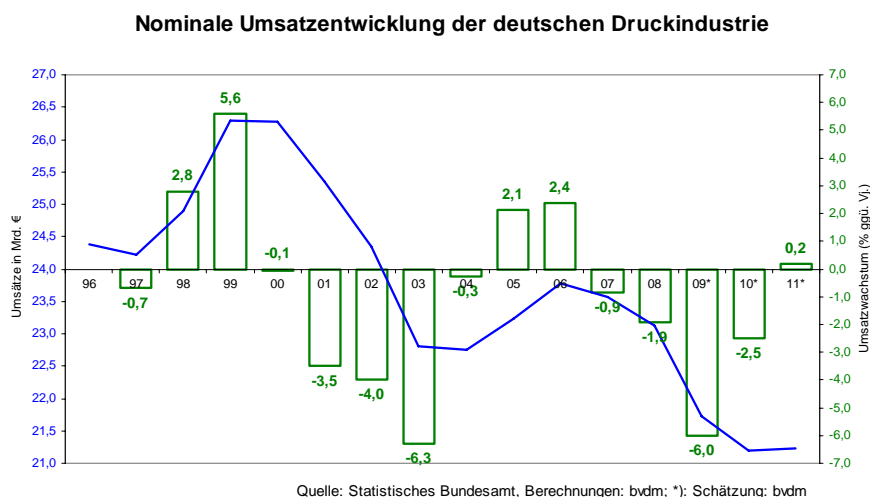


Aussichten 2011 für die deutsche Druckindustrie

Die Forschungsinstitute prognostizieren für 2011 für die deutsche Gesamtwirtschaft ein Wirtschaftswachstum von deutlich mehr als 2 %. Die deutsche Druckindustrie konnte allerdings bereits 2010 nicht vom konjunkturellen Aufschwung, der ein BIP-Wachstum von 3,6 % für Deutschland erbrachte, profitieren, sondern ihre Umsatzwachstumsrate wird für 2010 auf –2,5 % geschätzt.

Der Zentralverband der deutschen Werbewirtschaft (ZAW) prognostiziert für die Nettowerbeeinnahmen 2011 einen Zuwachs um 2,5 % auf 19,2 Mrd. €, was fast dem Niveau des Jahres 2003 entspricht. 2010 legten die Nettowerbeeinnahmen um 1,9 % zu. Über die starke Werbeabhängigkeit des Produktionsvolumens von über 60 %, aus den Erfahrungen der unterproportionalen Zunahme der Bruttowerbeausgaben für Printmedien 2010 und auch aus den Erfahrungen der letzten, gesamtwirtschaftlich wesentlich schwächeren, Krisenjahre 2001 bis 2003 lässt sich auch für 2011 für die Druckindustrie kein Umsatzwachstum ableiten (siehe Grafik). Es wird statt dessen mit Stagnation (+0,2 %) gerechnet, nachdem die Schätzung für 2010 auf –2,5 % lautete.

Abbildung: Umsatzvolumen und Wachstumsraten, 1996 bis 2011



Bemerkung: Die Ergebnisse für 2009 werden im April 2011 veröffentlicht, für 2010 im April 2012

Die Einschätzungen der Geschäftslage aus dem ifo-Konjunkturtest für die Druckindustrie sind seit September 2010 positiv und haben sich gegenüber 2009 um 23 Prozentpunkte verbessert, sind aber im Dezember 2010 wieder auf die Nulllinie gesunken.

Auch die Ergebnisse der Geschäftserwartungen für das nächste halbe Jahr sind seit Juni 2010 positiv, haben sich im Gesamtjahr gegenüber 2009 um 27 Prozentpunkte verbessert, schwanken neuerdings allerdings stark und sind im Dezember 2010 wieder auf –1 % gesunken. Damit haben die Unternehmer der Druckindustrie über das Frühjahr 2011 hinaus keine guten Geschäftserwartungen.

Ausblick für 2012

Auch im Jahr 2012 setzt sich der Aufschwung für die deutsche Volkswirtschaft fort, allerdings weiter abgeschwächt. Der Zuwachs des realen Bruttoinlandsproduktes wird von 1,3 % (DIW, ifw) bis 1,5 % (Deutsche Bundesbank)¹ prognostiziert.

¹. Quelle: Monatsbericht Deutsche Bundesbank, Dezember 2010, S. 15.

Der durchschnittliche Beschäftigungszuwachs wird im Jahr 2011 mit gut 0,5 % ähnlich hoch ausfallen wie im Jahr 2012. Die Arbeitslosigkeit dürfte weitgehend im Einklang mit den Beschäftigungstendenzen zurückgehen. Im Jahresmittel 2011 könnte sich die Zahl der Arbeitslosen auf 3,1 Millionen, im Jahr darauf auf 2,9 Millionen belaufen. Dies entspricht Quoten von 7,3 % beziehungsweise 6,9 %. In der Basisprognose der Bundesbank wird damit gerechnet, dass das weltwirtschaftliche Wachstum ab dem Frühjahr 2011 wieder leicht anzieht und sich im Jahr 2012 dann auf 4,25 % belaufen könnte.²

Für die deutsche Druckindustrie kann nach den Erfahrungen der letzten Krisenjahre 2001 bis 2003 (siehe Grafik) für 2012 nur mit einem geringen Umsatzwachstum gerechnet werden.

Aktualisiert: Januar 2011

² a.a.O, S. 18.